

# Bürgermeister spricht von „logischem und gutem Kompromiss“

Neuwahl mit Kommunalwahl 2026: Seniorenrat Holzminden bleibt ein Jahr länger im Amt und behält zehn Mitglieder

VON THOMAS SPECHT

**HOLZMINDEN.** Der Zoff um die nächste Seniorenratswahl in Holzminden ist abgewendet und hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Nach einem am 19. Juni geführten „Gespräch auf Augenhöhe“, wie Bürgermeister Christian Belke in der Ratssitzung am Dienstag mitteilte, sei ein „logischer und guter Kompromiss“ gefunden worden: Die Wahlperiode des amtierenden Seniorenrats wird im Einvernehmen um ein Jahr verlängert. Der neue soll jetzt doch gewählt werden, und zwar am 13. September 2026, wenn auch Kommunalwahlen und die Bürgermeisterwahl stattfinden. So hat es der Rat einstimmig beschlossen. Der Seniorenrat, auch das war ein Wunsch des Gremiums, soll auch weiterhin zehn Mitglieder haben.

Eigentlich hatte die Stadtverwaltung gemeint, künftig auf eine Seniorenratswahl in Holzminden verzichten zu können, um einerseits den Verwaltungsaufwand zu minimieren und andererseits Kosten einzusparen. Die Argumentation: Wenn es so viele Bewerberinnen und Bewerber wie Plätze gibt, könne doch auf eine Wahl verzichtet werden. Künftig zwölf statt wie bisher zehn Mitglieder sollte der neue Seniorenrat haben, hatte die Verwaltung vorge-

schlagen. Das entspreche der demografischen Entwicklung der Stadt.

In den letzten 15 Jahren hat sich der Anteil der Einwohner Holzmindens über 60 laut Zahlen des Meldeamts von 17,6 auf aktuell 33,2 Prozent fast verdoppelt. Die demografische Entwicklung der Stadt Holzminden sei gegenläufig zum Bundestrend und liege zwei bis drei Prozent über dem Bundesdurchschnitt.

**Seniorenrat fühlte sich nicht adäquat einbezogen**

Der Seniorenrat sah ohne Wahl die Legitimation geschwächt und das Gremium abgewertet. Er bleibt im Amt, bis sich der neue konstituiert hat. „Schön, dass es ein Aufeinanderzugehen gegeben hat nach den Irritationen“, kom-

mentierte Nicole Christoph (SPD) im Stadtrat. Und auch der Bürgermeister sagte, er sei froh über die Form des Dialogs und den Konsens.

**Wahl findet nicht im November dieses Jahres statt**

Wie der Stadtrat am Dienstag einmütig beschlossen hat, findet die Wahl zum Seniorenrat nicht, wie vorgesehen, Ende November dieses Jahres, sondern parallel zur Kommunalwahl am 13. September 2026 statt. Das bündelt Kräfte und spart Ressourcen, Kosten und Aufwand, die bei einem separaten Wahltermin entstehen würden. Auch ist so mit einer höheren Wahlbeteiligung zu rechnen. Richtlinie des Seniorenrats sowie Wahlordnung werden angepasst. Dabei verbleibt die Zahl der Mitglieder des Seniorenrats bei zehn. Wählbarkeit und Wahlberechtigung sind an den ersten Wohnsitz geknüpft. Dieser Passus wurde konkretisiert.

Elke Leuckel, Vorsitzende des Seniorenrats, meldete sich in der Ratssitzung zu Wort, sagte: „Das ist sehr im Sinne des Seniorenrats und eine tolle Chance, wieder Ruhe reinzubringen und noch ein Jahr zu arbeiten.“ Es gebe „drei potenzielle Kandidaten“, so Leuckel, die sich engagieren wollten. „Es wäre schade, diese im Regen stehenzulassen“



Der seit Januar 2022 amtierende Seniorenrat bleibt ein Jahr länger im Amt. FOTO: SENIORENRAT HOLZMINDEN

durch die aufgeschobene Wahl. Der Seniorenrat wolle sie deshalb zu Besitzern bestellen und in die Arbeit schon jetzt einbeziehen. Ein Ratsbeschluss oder die Anpassung der Richtlinie sind dafür nicht notwendig.

**Mehr Wahlhelfer werden gebraucht**

Die organisatorische Zusammenlegung mit der Kommunalwahl 2026 sei rechtlich möglich, erläuterte der Bürgermeister. Aufgrund des erhöhten Aufwands müssten allerdings mehr Wahlhelfer-

nen und -helfer akquiriert werden. Alle Beteiligten aus den politischen Gremien werden um Werbung für dieses Ehrenamt für die Kommunalwahl gebeten.

Wie Bürgermeister Belke erklärte, hat die Landesregierung den Termin für die Kommunalwahlen auf den 13. September 2026 festgesetzt. An diesem Tag finden in Holzminden und den Solingorten somit die Wahlen zum Kreistag, Stadtrat sowie den Ortsräten, die Seniorenratswahlen und sehr wahrscheinlich auch die Direktwahl des Bürgermeisters

oder der Bürgermeisterin statt.

Der Wahltag für die Bürgermeisterwahl sowie der Termin einer möglichen Stichwahl (zwei Wochen nach der Direktwahl, also am 27. September 2026) sind vom Rat zu beschließen. Weiterhin ist die Wahlleitung zu bestimmen. Diese Beschlüsse müssen vorbereitet und sollen nach der Sommerpause unter Beteiligung des Fachausschusses gefasst werden. Wie bereits in der laufenden Wahlperiode seien 32 Abgeordnete in den Stadtrat zu wählen, führte Belke aus.

## Gut erhaltene Kleidung gehört nicht in den Müll

AWH informiert über die richtige Altkleiderentsorgung

**KREIS HOLZMINDEN.** Ob ausgemisteter Kleiderschrank oder saisonaler Garderobenwechsel – wohin mit Kleidung, die nicht mehr gebraucht wird? Die Abfallwirtschaft Landkreis Holzminden (AWH) ruft in einer Mitteilung dazu auf,

Altkleider umweltbewusst und sinnvoll zu entsorgen.

„Wer noch tragbare Kleidung aussortiert, kann damit anderen eventuell eine Freude machen“, so die AWH. Gut erhaltene Textilien ließen sich im Freundeskreis, bei Be-

kannten oder über Online-Plattformen weitergeben. Auch Flohmärkte böten sich an, um Kleidung weiterzugeben. Wenn keine direkte Weitergabe möglich sei, stünden auch Annahmestellen bereit – darunter die Kleiderkam-

mern vom DRK und der Holzmindener Tafel. Dort werde saubere und gut erhaltene Kleidung angenommen, so die AWH.

Auf den Wertstoffsammelplätzen der AWH in Bodenwerder und Delligen sowie

im Entsorgungszentrum Holzminden befinden sich Altkleidercontainer. Dort können saubere Altkleider eingeworfen werden. Stark verschmutzte oder beschädigte Kleidungsstücke müssen laut AWH-Mitteilung über den

Restabfall entsorgt werden.

„Mit der richtigen Entsorgung leisten Bürgerinnen und Bürger nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern unterstützen zugleich soziale Einrichtungen im Landkreis“, so die AWH.

## Digitale Vergünstigungskarte für den Landkreis Holzminden

Neuerung macht Vorteile der Ehrenamtskarte auf einen Blick sichtbar

**KREIS HOLZMINDEN.** Ob vergünstigter Einkauf im Supermarkt, ermäßigter Eintritt zu Veranstaltungen oder Rabatte in Apotheken – mit der Eh-

renamtskarte erhalten besonders engagierte Freiwillige ein alltagsnahes „Danke-schön“. Ab sofort gibt es laut einer Mitteilung des Land-

kreises Holzminden ein neues, besonders nutzerfreundliches Angebot: eine digitale Vergünstigungskarte, die auf einen Blick zeigt, welche Vor-

teile Ehrenamtskarten-Inhaberinnen und -Inhaber im Landkreis Holzminden nutzen können.

Die interaktive Karte ist demnach abrufbar auf der Website des Zentrums für ehrenamtliches Engagement (ZEE) unter [www.ehrenamt-landkreis-holzminden.de/ehrenamtskarte](http://www.ehrenamt-landkreis-holzminden.de/ehrenamtskarte). Sie bietet eine aktuelle Übersicht über alle regionalen Partnerbetriebe und zeige schnell und einfach, wo Rabatte und Vergünstigungen im Alltag verfügbar sind. Bei der Anfertigung der digitalen Karte zeige sich außerdem die konstruktive Zusammenarbeit von ZEE und Landkreis: Christian Westharp vom Landkreis Holzminden hat die Karte erstellt.

„Mein Dank gilt all den Unternehmen im Landkreis Holzminden, die durch ihre Vergünstigungen einen ganz konkreten Beitrag zur Anerkennung des Ehrenamts leisten“, hebt Landrat Michael Schünemann hervor.

„Sie zeigen damit nicht nur Wertschätzung, sondern stärken auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Region. Und ich freue mich sehr darüber, dass wir mit dem ZEE eine so engagierte Freiwilligenagentur vor Ort haben.“

Anja Kurth, Mitarbeiterin des Zentrums für ehrenamtliches Engagement (ZEE), betont: „Ohne das ehrenamtliche Engagement der vielen Freiwilligen wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer. Umso wichtiger ist es, dass jedes Engagement gesehen, anerkannt und unterstützt wird. Dies weiter auszubauen – daran arbeiten wir im ZEE. Das ist für mich eine echte Herzensangelegenheit.“

**Hohe Unternehmensbeteiligung im Landkreis**

Die Einführung der digitalen Karte erfolge vor dem Hintergrund einer erfreulichen Entwicklung: Der Landkreis

Holzminden zählt laut der Mitteilung – gemessen an der Einwohnerzahl – zu den Landkreisen mit den meisten Vergünstigungen in ganz Niedersachsen und Bremen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Zahl an teilnehmenden Supermärkten – ein Beispiel für die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen lokaler Wirtschaft und Ehrenamtsförderung.

Insgesamt profitieren die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte von über 2.800 Vergünstigungen in ganz Niedersachsen und Bremen. Wer sich über Angebote außerhalb des Landkreises Holzminden informieren möchte, kann dafür die Ehrenamtskarten-App nutzen. Alle Informationen hierzu sind ebenfalls auf der Website des ZEE zu finden – oder auf Instagram, über den Account der Kreisvolkshochschule Holzminden, an die das ZEE angegliedert ist: [@kvhs\\_holzminden](https://www.instagram.com/kvhs_holzminden).



Anja Kurth (v.l.), Landrat Michael Schünemann und Corinna Schmidt (Leiterin der KVHS Holzminden) freuen sich darüber, dass das Ehrenamt mit der digitalen Karte noch zugänglicher wird.

FOTO: LANDKREIS HOLZMINDEN